

ERGEBNISPROTOKOLL

1. BEGRÜSSUNG

Herr Ulrich begrüßt die Teilnehmer der Sitzung und gibt einen Überblick über die aktuelle Situation in der Handelskammer Hamburg und das neu gewählte Plenum. Die Agenda der Sitzung sowie die Teilnehmerübersicht liegen dem Protokoll als Anlage bei.

2. BERICHT AUS DEN IHKS

Frau Falkenberg (Lübeck) berichtet von der Auftaktveranstaltung zu Industrie 4.0 im November 2016 und einem anstehenden Kongress im Sommer 2017. Außerdem berichtet sie von dem Energieeffizienz-Netzwerk, bei dem Frau Ostertag Auditorin sei.

Herr Dr. Thoms (Kiel) berichtet von dem seit anderthalb Jahren laufenden Change-Prozess in der IHK zu Kiel. Weiterhin seien die energiepolitischen Positionen der IHK Schleswig-Holstein verabschiedet worden, die die Grundlage für die Forderungen im Rahmen der Landtagswahl darstellten. Schwerpunktthemen seien dort der Netzausbau, die Positionierung als Vorreiter der Energiewende sowie ein Masterplan Energiewende.

Herr Spitzer (Flensburg) berichtet von dem Projekt „Furgy Clean Innovation“, das in Zusammenarbeit mit Dänemark vorangebracht würde. Hierzu habe im März ein Kongress mit Workshops im Rahmen der New Energy Husum stattgefunden. Der Energiewendebeirat beim Landesministerium hätte außerdem ein Papier erstellt, das Herr Spitzer dem Arbeitskreis zur Verfügung stellen könnte. Er berichtet ebenfalls von dem Bündnis für Industrie sowie von dem industriepolitischen Kongress in Kiel im März. Weiterhin habe man einen Förderbescheid für ein Pilotprojekt zum autonomen Fahren im ländlichen Raum erhalten, das in Nordfriesland umgesetzt werden solle.

Herr Gerken (Stade) berichtet von einer Veranstaltung zum Thema Breitbandversorgung in Cuxhaven und der Überarbeitung der Industriebroschüre.

Herr Mews (Lüneburg-Wolfsburg) informiert den Arbeitskreis, dass die IHK Niedersachsen wieder vereint sei und eine gemeinsame Ausschusssitzung Energie in Hannover stattgefunden habe. Eine Annäherung der IHKs Lüneburg und Braunschweig sei in den nächsten Jahren zu erwarten. Er berichtet weiterhin von dem zweiten Energiedialog, bei dem die energiepolitischen Positionen platziert worden seien. Außerdem sei die Region rund um die Autobahnen 39 und 2 eine Testregion für das autonome Fahren.

Herr Retzlaff (Rostock) berichtet von den Wahlen der IHK zu Rostock und der Bestätigung des Präsidenten. Zudem sei eine Fachkräftebefragung zur maritimen Industrie durchgeführt worden. Die IHK sei außerdem Unterstützer des in Vorbereitung befindlichen Kompetenzzentrums 4.0.

Herr Belling (Neubrandenburg) informiert über die Gründung eines Industrienetzwerkes zur Akzeptanzförderung, das die IHK unterstütze. Es sei ein Tag der offenen Tür in den Industriebetrieben geplant.

Herr Scheifler (Schwerin) berichtet von den Entwicklungen in der Kreuzschiffahrtsbranche, insbesondere für den asiatischen Raum seien große Investitionen in Norddeutschland geplant. Dazu habe eine

Veranstaltung auf Einladung des maritimen Clusters in Leer stattgefunden. Die Hochschule Wismar würde hierzu zusammen mit Daimler ein Forschungsprojekt durchführen. Außerdem sei ein Beschluss der Vollversammlung herbeigeführt worden für eine Image-Akzeptanz-Offensive der Industrie in Mecklenburg-Vorpommern.

Herr Knahl (Hamburg) berichtet von dem Hamburger Kompetenzzentrum Mittelstand 4.0, deren Projektleitung in der Handelskammer Hamburg angesiedelt sei (Herr Neumüller). Weiterhin stehe eine Ergänzung des Masterplans Industrie sowie eine Akzeptanzoffensive für die Industrie an. Politisch brisant sei außerdem das Thema Luftreinhaltung, da der Luftreinhalteplan zurzeit fortgeschrieben werde. Nachdem der erste Durchgang der Energiescouts mit 30 Azubis aus zwölf Unternehmen sehr erfolgreich verlaufen sei, starte der zweite Durchgang Anfang April.

3. IHK NORD-GRUNDSATZPAPIER „ZUKUNFT NORDDEUTSCHLAND“

Herr Dr. Heyne erläutert den aktuellen Stand des IHK Nord-Grundsatzpapiers „Zukunft Norddeutschland“. Die Zwischenergebnisse seien in einem Eckpunktepapier dargestellt. Bis zum Sommer 2017 sei ein erster Entwurf des gesamten Papiers geplant, das anschließend von den norddeutschen Kammern beschlossen werden solle.

Der Arbeitskreis diskutiert und überarbeitet das Kapitel zur Energie- und Industriepolitik. Der überarbeitete Entwurf ist der Anlage dieses Protokolls zu entnehmen.

4. STANDORTMARKETINGKAMPAGNE „COME TO WHERE THE POWER IS“

Herr Dormann und Frau Ihde stellen die Konzeptskizze für die Standortmarketingkampagne „Come to where the power is“ vor (siehe Anlage).

In der anschließenden Diskussion wurden folgende Aspekte besprochen:

- Es sei eine Herausforderung, größere Industriebetriebe tatsächlich für ländliche Regionen zu gewinnen.
- Zurzeit seien die Strompreise in Norddeutschland wegen der ungerechten Kostenverteilung (Netzentgelte) leider eher hoch.
- Das Thema „Grüne Unternehmen“ würde immer wichtiger werden, sodass eine umweltschonende Energieversorgung schon ein wichtiger Standortfaktor sei.
- Der Titel der Kampagne sollte überdacht werden.
- Für die kommenden Jahre sei die Kampagne das wichtigste Thema des Arbeitskreises.

5. VERSCHIEDENES

Herr Knahl berichtet von dem EU-Energiepaket der EU-Kommission. Aus Sicht der Handelskammer Hamburg würde zurzeit eine eigene Stellungnahme der IHK Nord für nicht sinnvoll erachtet. Die Mitglieder des Arbeitskreises einigten sich darauf, das weitere Verfahren sowie die Stellungnahmen des DIHK weiter zu beobachten, um als IHK Nord ggf. zu einem späteren Zeitpunkt norddeutsche Interessen im Rahmen einer Stellungnahme einzubringen.

Herr Dr. Heyne berichtet von der Industrieimage-Kampagne „In|du|strie - Gemeinsam, Zukunft, Leben“ aus Nord-Westfalen. Herr Scheifler erläutert, dass es sich hierbei vorwiegend um eine Wort-Bild-Marke handele, mit der bestehende Aktivitäten gelabelt würden.

| | Arbeitsauftrag | Zuständigkeit | bis |
|----|--|---------------------------------|----------------------|
| 1. | Versand Entwurf Kapitel Energie- und Industriepolitik, "Zukunft Norddeutschland" | Federführer und Geschäftsstelle | als Anlage beigefügt |
| 2. | Versand der Projektskizze "Come to where the power is" | Federführer und Geschäftsstelle | als Anlage beigefügt |
| 3. | Versand der Unterlagen zur Kampagne "In du strie" an die Geschäftsstelle | Herr Scheifler | asap |

Hamburg, 31. März 2017

für das Protokoll

Isabel Ihde

Handelskammer Hamburg
Referentin
Industrie, Energie, Umwelt

Anlagen:

Tagesordnung

Teilnehmerliste

Eckpunkte für das Grundsatzpapier "Zukunft Norddeutschland"

überarbeitetes Papier zur Energie- und Industriepolitik

überarbeitete Projektskizze "Come to where the power is"